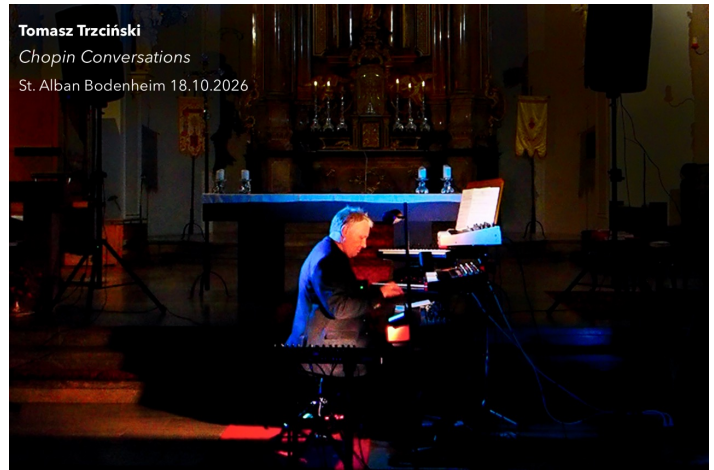


Konzert „Chopin Conversations“ mit Tomasz Trzcinski am 18. Oktober in St. Alban, Bodenheim

Wer aufgrund des Konzerttitels einen großen Konzertflügel in der Kirche erwartet hatte, musste beim Betreten der Kirche erst einmal erstaunt feststellen, dass allerhand technisches Gerät wie Synthesizer, verschiedene Keyboards, Mikrophone und große Lautsprecher im Altarraum aufgebaut waren. Dies fungierte aber gleich als richtige Einstimmung auf das, was der Solist Tomasz Trzcinski als Arrangement in seinem Konzert vorhatte: Der Solist wagte in seinem Konzert den Versuch, die Musik von Frederic Chopin in den Raum sphärischer Klänge aus dem Synthesizer zu stellen, ohne dabei die Chopin-Musik zu verfremden. Und es gelang!

Von Johannes Windeln
25. Okt. 2026



Die Klaviermusik Chopins erfuhr durch Synthesizer-Klänge zweifellos eine Erweiterung in beeindruckender Weise, was von allen Konzertbesuchern mit begeistertem Beifall bedacht wurde. Jedes der aufgeführten Werke Chopins wurde also zusätzlich in ein anderes „synthetisches Licht“ getaucht, das auf der einen Seite Chopins Werke als Klavierwerke in der Urfassung enthielt, auf der anderen Seite aber die modernen Möglichkeiten der Klänge eines Synthesizers mit einbezog. Nach dem Konzert konnten alle Zuhörer die Frage des Solisten nur allzu gut nachvollziehen, was Chopin wohl getan hätte, wenn er vor ca. 200 Jahren gewusst hätte, welche Möglichkeiten die Synthesizer heutzutage bei der Musikaufführung bieten. Hätte er ein

ähnliches Arrangement gewählt?

Im Einzelnen wurden Komposition/Synthesizer-Klänge von folgenden Chopin-Originalwerken vorgetragen:

- Polonaise A-Dur op. 40 Nr.1
- Präludien op. 28 Nr. 2, 3, 4 und 15
- Nocturne cis-moll Op. 27, Nr. 1
- Etude cis-moll Op 10 Nr. 4
- Ballade Nr. 1 Op. 23 in g-moll
- Mazurka Op. 17 Nr. 4 in a-moll
- Bodenheimer Wallfahrtslied „Maria ging hinaus“. Hier gelang eine wunderbare Improvisation zu diesem Wallfahrtslied, bei dem Musik-Elemente von Chopin auf eine sehr harmonische Weise in die Musik dieses Bodenheimer Wallfahrtslieds integriert wurden.

Tomasz Trzcinski spielte zwei Zugaben nach seinem Konzert. Die erste zeigte ihn als genialen Jazz-Improvisator und -Komponisten, die zweite, „Barka - Pescador de Hombres“, ein Lieblingslied des Hl. Johannes Paul II, wurde in

Liedform am Keyboard vorgetragen und rief durch sein besonders lyrisches Thema und einfühlsame Harmonieführung bei allen Hörern große Begeisterung hervor.

Der international bekannte Pianist und Komponist Tomasz Trzcinski, der mit dem höchsten polnischen Kulturpreis Gloria Artis ausgezeichnet wurde, hat selbst polnische Wurzeln und damit ist seine Nähe zum polnischen Komponisten, Frederic Chopin, vorgezeichnet. Zudem ist er in Bodenheim kein Unbekannter. Seit Jahren arbeitet er eng mit dem Bodheimer Kirchenchor zusammen und unterstützt seine Frau Silke, wenn sie bei der Leitung des Kirchenchors verhindert ist oder Unterstützung am Klavier oder Keyboard benötigt. So wurde das Konzert auch zu einer Veranstaltung des Bodheimer Kirchenchors, der sich nach dem Konzert herzlich für die vielfältige Unterstützung des Solisten bedankte.

Johannes Windeln